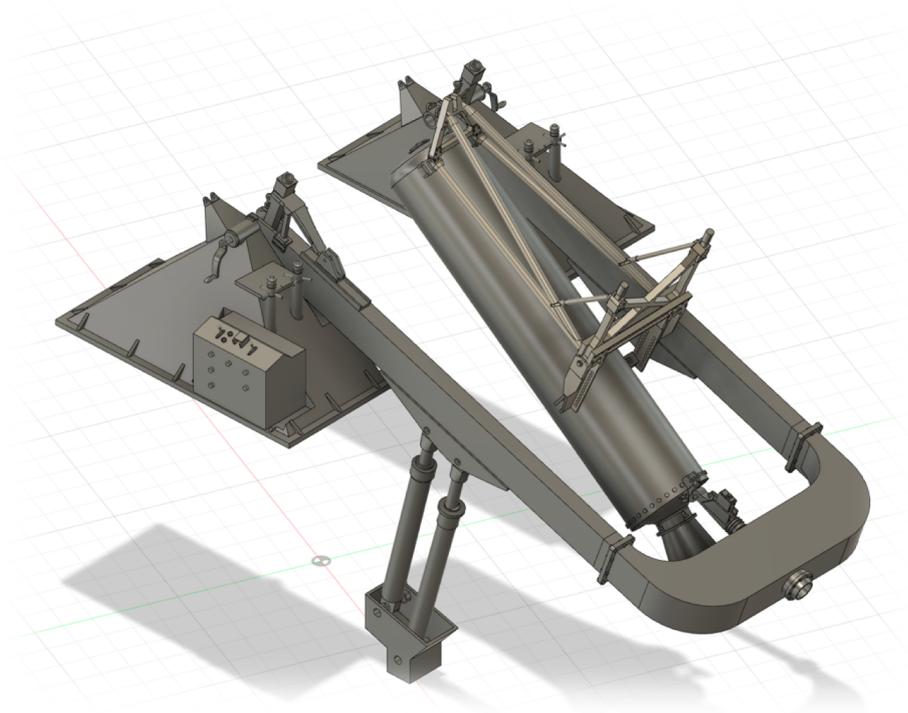


ZELL FOR DEFENSE



VFW-Geländestartgestell ZELL III Programm für Kinetic/Hasegawa F104G 1:48
Beiliegenden Sicherheitstext beachten/Please note the enclosed safety advice

Inhalt:

Sicherheitstext

Baugruppenübersicht

Stückliste (ergänzendes Dokument)

Montageanleitung

Sicherheitstext

Gefahren

- Verschlucken von Kleinteilen
- Schleifstaub
- Schnittverletzungen durch scharfkantige Bauteile/Supportstrukturen

Sicherheitshinweise

- Für Kinder unter 3 Jahren ist dieses Produkt nicht geeignet
- Bei der Bearbeitung der Resinteile ist eine Atemschutzmaske zu tragen ()
- Die Bauteile (Supports) nur mit geeigneten Werkzeugen bearbeiten.
- Schnittschuttfeste-Handschuhe tragen
- Schutzbrille tragen

Symbole

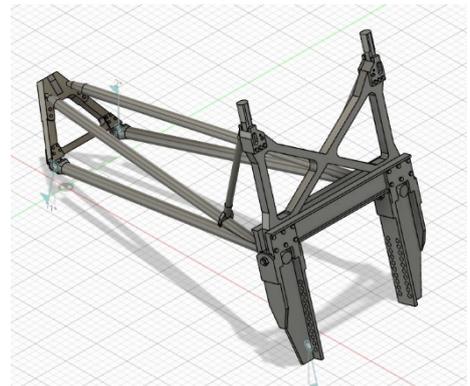


Baugruppe 1 – Booster

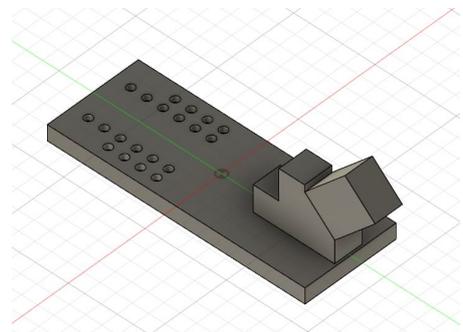
Pos.1 - Booster



Pos.2 – Aufnahme Hinten

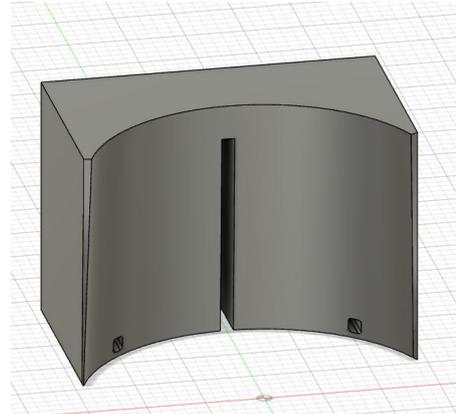


Pos.3 – Aufnahme Vorne

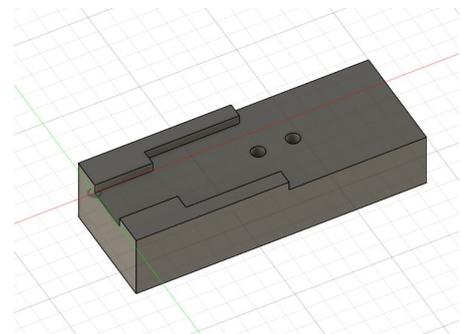


Baugruppe 1 – Booster

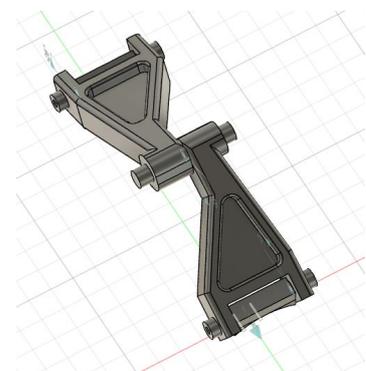
Pos.4 – Bohrschablone Hinten



Pos.5 – Bohrschablone Vorne

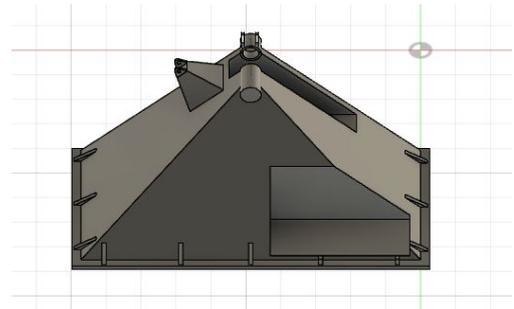


Pos.6 - Fahrwerksschere

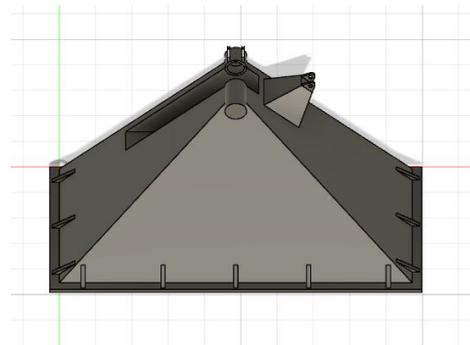


Baugruppe 2 – Plattform

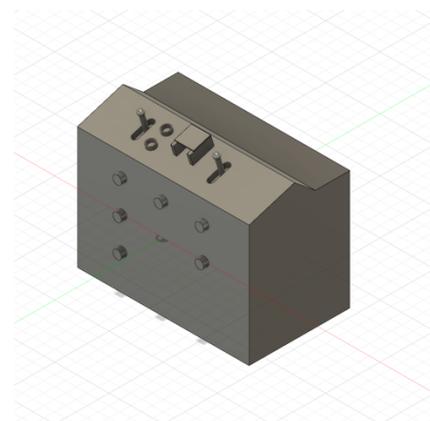
Pos.1 – Sockel Links



Pos.2 – Sockel Links

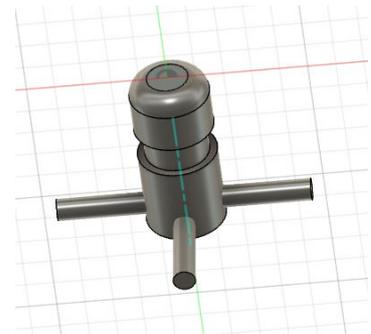


Pos.3 – Hydraulik Steuerpult

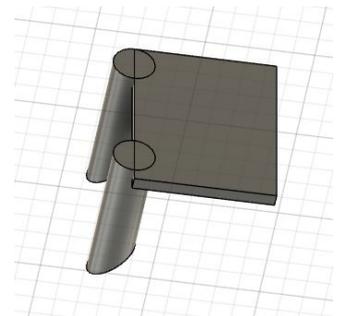


Baugruppe 2 – Plattform

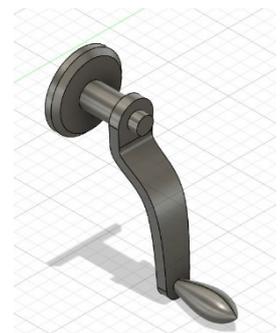
Pos.4 – Rampenstützen 1



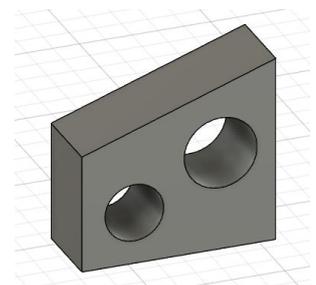
Pos.5 – Rampenstützen 2



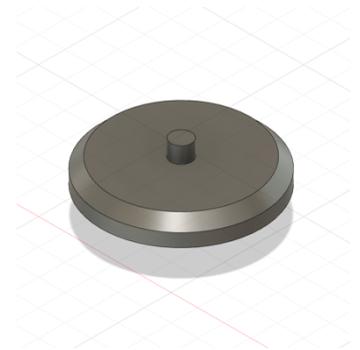
Pos.6 – Kurbel Pendelstütze



Pos.7 – Hilfskeil



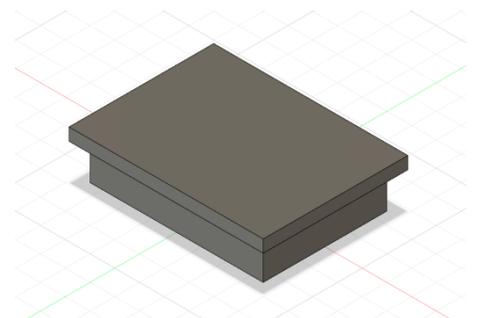
Pos.8 – Abdeckung Lagerpunkte



Pos.9 – Kabelkanal

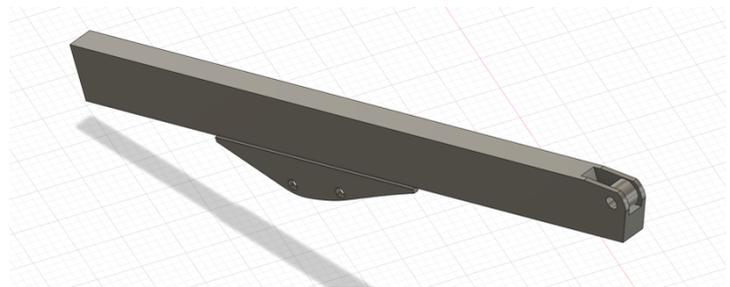


Pos.10 – Messkabelanschlusskasten

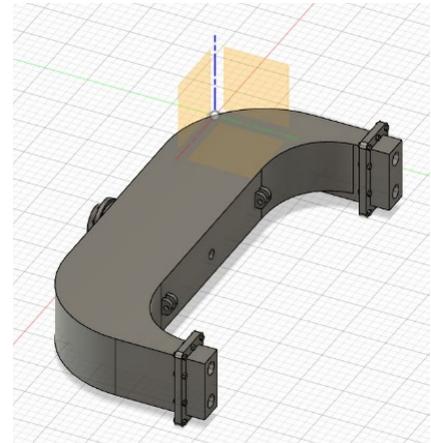


Baugruppe 3 – Ausleger

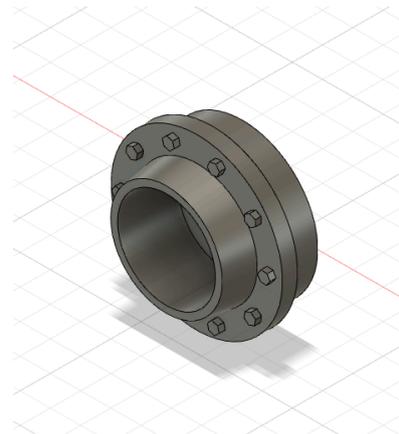
Pos.1/2– Ausleger Teil1+2



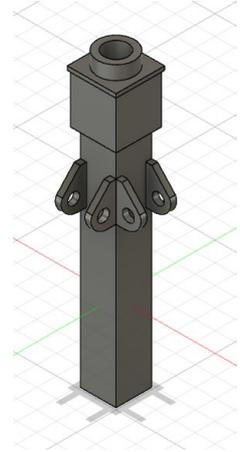
Pos.3 – Ausleger Teil 3



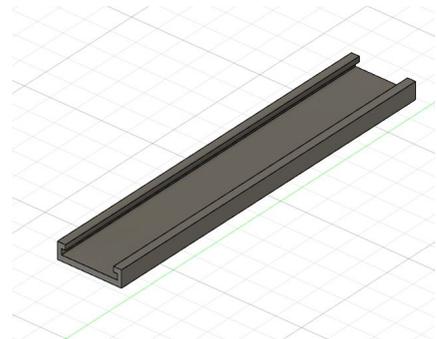
Pos.12 – Konterung Rückrollsicherung



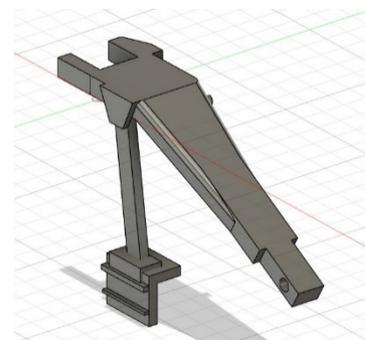
Pos.4 – Pendelstütze



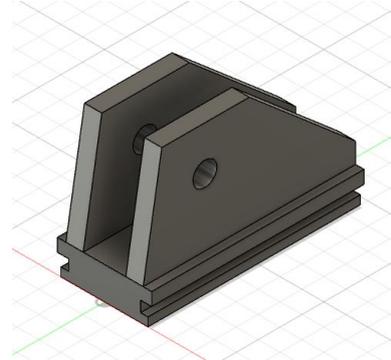
Pos.5 – Schiene Stützarm



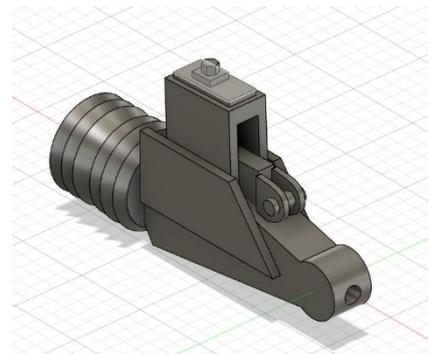
Pos.6 – Stützarm



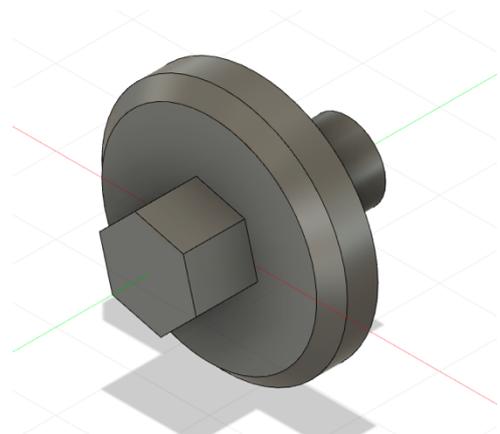
Pos.7 – Stützarm Schlitten



Pos.8 – Rückrollsicherung/ Zerreistab



Pos.9 – Abdeckung Zylinderanschlag

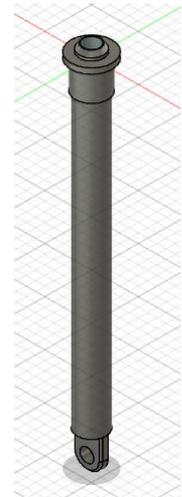


Baugruppe 4 - Hubmechanik

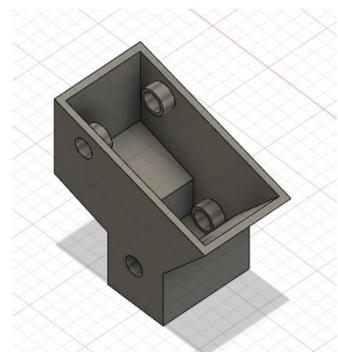
Pos.1 – Hubzylinder



Pos.2 – Sicherungszyylinder

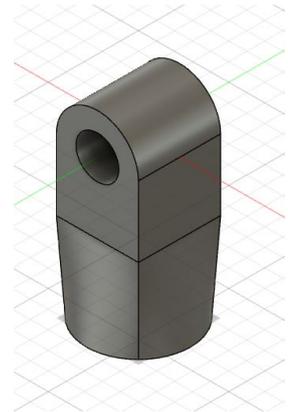


Pos.3 – Zylinderaufnahme Schacht



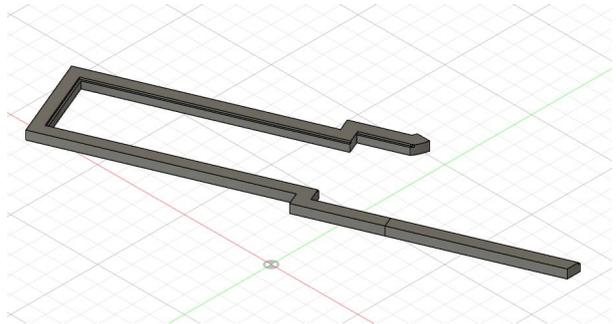
Baugruppe 4 - Hubmechanik

Pos.4 – Kopfteil Zylinder

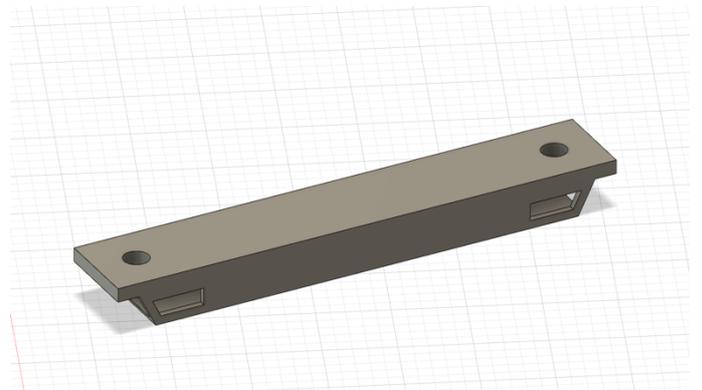


Baugruppe 5 – Schub Ableitgrube (In Arbeit)

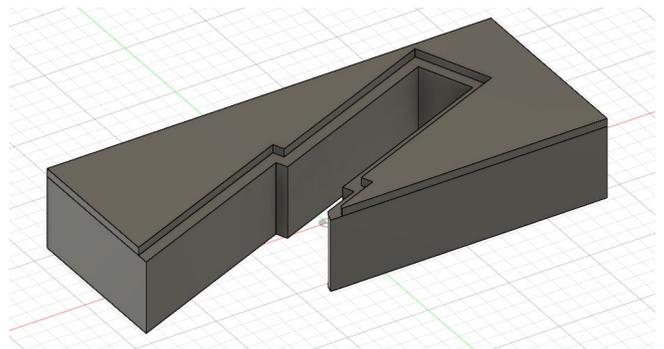
Pos.1 - Grubenkante



Pos.2 – Abdeckung Grube



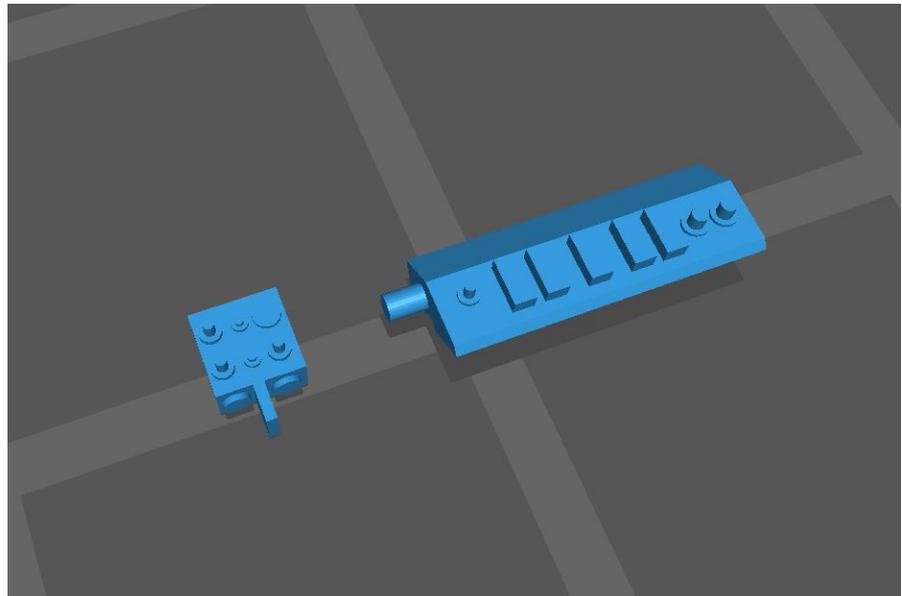
Pos.3 – Kontur/Grundfläche



Baugruppe 6 – Cockpit

Pos.1 – Panel 1

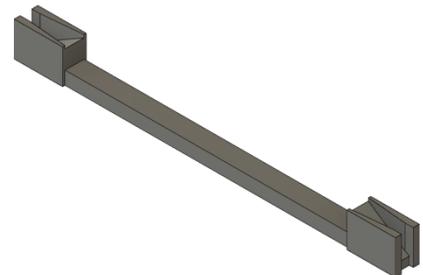
Pos.2 – Panel 2



Baugruppe 7 – Fahrwerkskorrektur Hasegawa

Pos.1 – Bohrschablone

Pos.2 – Aufbockpunkt



Montageanleitung/Hinweise

Für die Bauteile aller Baugruppen gilt es im Vorwege die Supports zu entfernen und ggf. Nacharbeiten (bohren und spachteln) durchzuführen. Ich empfehle es die folgenden Werkzeuge zu verwenden:



- Mikrobohrer 0,1mm-1,0mm/ 1,1mm-2,0mm
- Superkleber 60sec (z.B von Loctite)
- Tamiya Seitenschneider
- Excel Skalpell
- Mikrobohrmaschine (z.B.Proxxon)
- Verschiedene Pinzetten
- Schabwerkzeug
- Schleiffeilen und Schleifpapier verschiedener Körnungen

Baugruppe 1

Hinweis:

-Achten sie bei der Aufnahme Vorne Pos.3 in Verbindung mit der Aufnahme Hinten Pos.2 auf den korrekten Winkel und verkleben sie die Bauteil erst, wenn alles zueinander stimmig ist.

-Die Bohrschablonen Pos.4/5 dienen als Markierungshilfe und werden am Fahrwerksschacht und an der unteren Finne ausgerichtet.

Arbeitsschritte:

- 1.Setzen der Bohrungen am Rumpf
- 2.Einpassen der Aufnahme Hinten Pos.2
- 3.Einsetzen und anpassen der Aufnahme Hinten und ausrichten/verkleben der Aufnahme Vorne.
- 4.Einpassen des Boosters Pos. 1

Bilder:



Baugruppe 2

Hinweis:

-Die Sockel Pos.1 und 2 müssen aufgrund der feinen Details im oberen Bereich sehr vorsichtig gehandhabt werden.

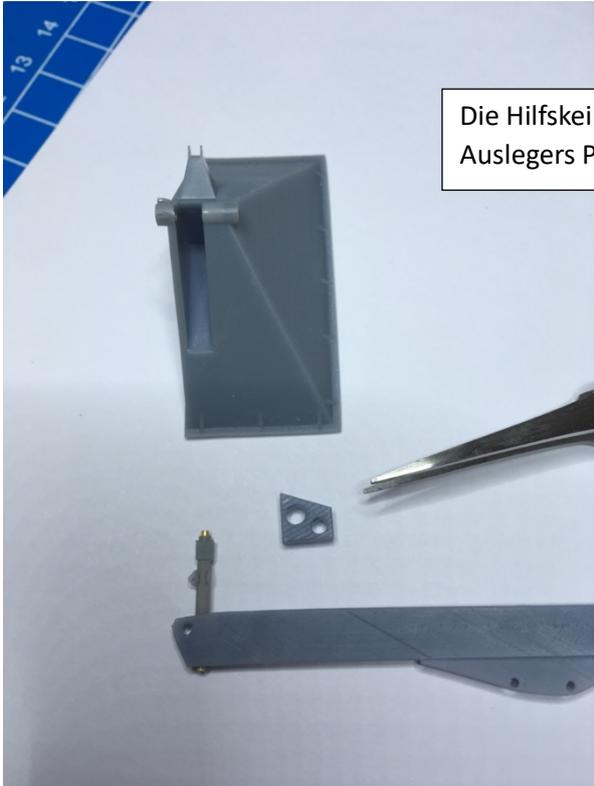
-Die beiden Aufstandsflächen der Sockel werden mit Schleifpapier und einer ebenen Fläche plangeschliffen. Im unteren Bereich der Sockel ist genügend „Aufmaß“, sodass Höhenunterschiede ausgeglichen werden können.

Arbeitsschritte:

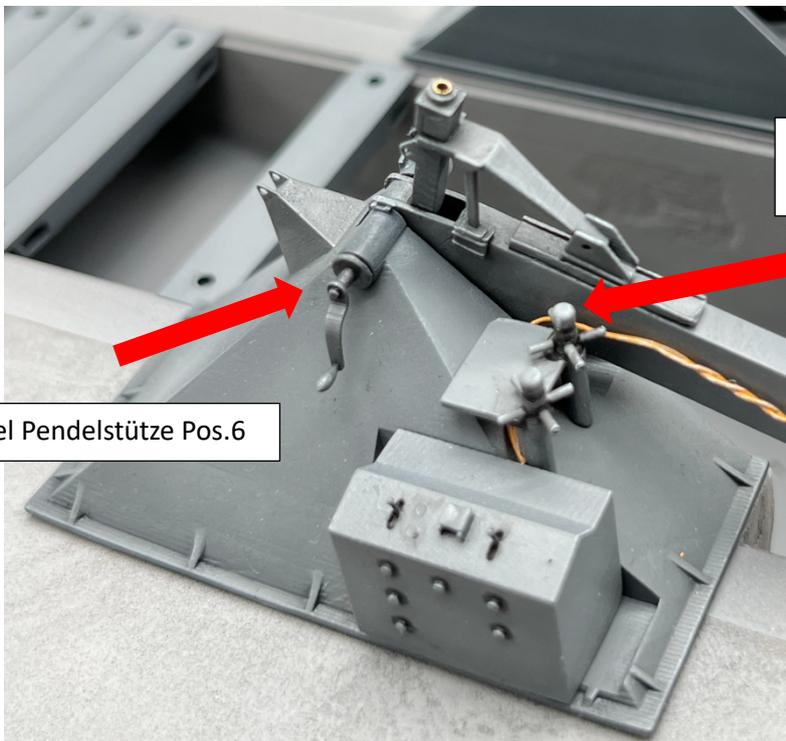
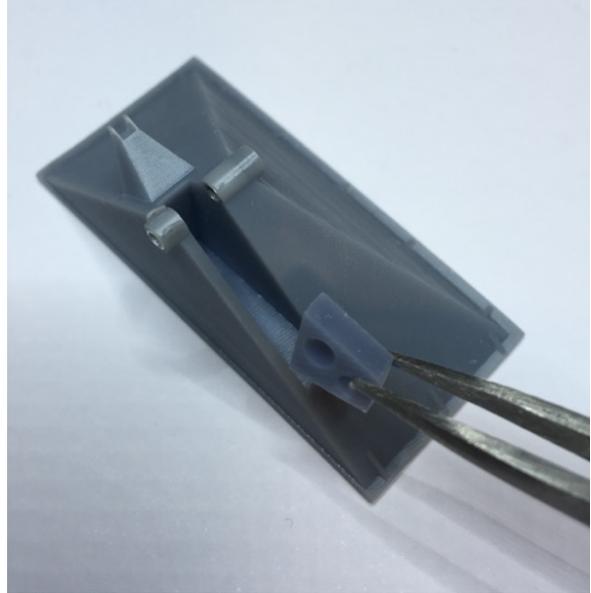
- 1.Verschleifen der Flächen, sodass kein „Treppeneffekt“ mehr zu erkennen ist.
- 2.Einkürzen der Achslagerung/Buchsen auf das Maß der Sockel und einkleben dieser.
- 3.Einsetzen und verkleben der Hilfskeile Pos.7 unter Zuhilfenahme von BG3 Pos.1+2.
- 4.Verkleben des Hydraulik-Steuerpults Pos.3 auf dem linken Sockel Pos.1
- 5.Grundierung und Lackierung der Sockel + Kleinteile wie z.B. Kurbel-Pendelstütze, Rampenstützen etc.
- 6.Verkleben der Kleinteile (Positionierung, siehe Bilder)

Bilder:





Die Hilfskeile Pos.7, werden unter Zuhilfenahme des Auslegers Pos. 1+2(Baugruppe 3) in den Sockeln ausgerichtet



Pos.4 und 5 wie abgebildet positionieren.

Kurbel Pendelstütze Pos.6

Baugruppe 3

Hinweis:

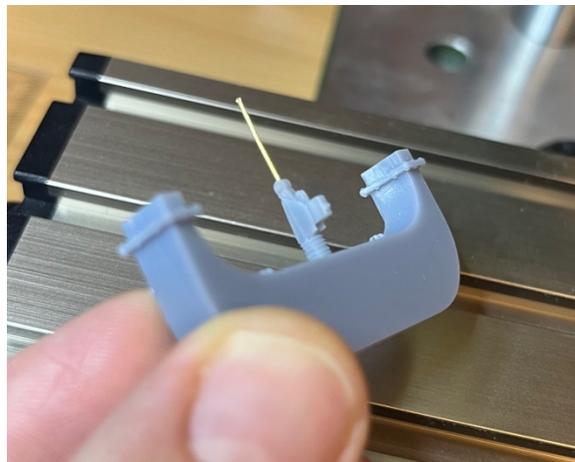
-Beim Verkleben der Ausleger Pos.1+2 mit dem Ausleger Pos.3 auf eine genaue Ausrichtung achten!

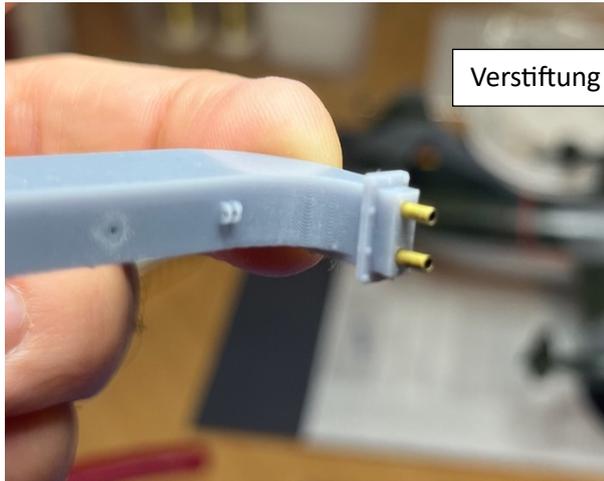
-Einige Bauteile sind filigran und anfällig für Bruch, daher sollte viel Geduld eingeplant werden.

Arbeitsschritte:

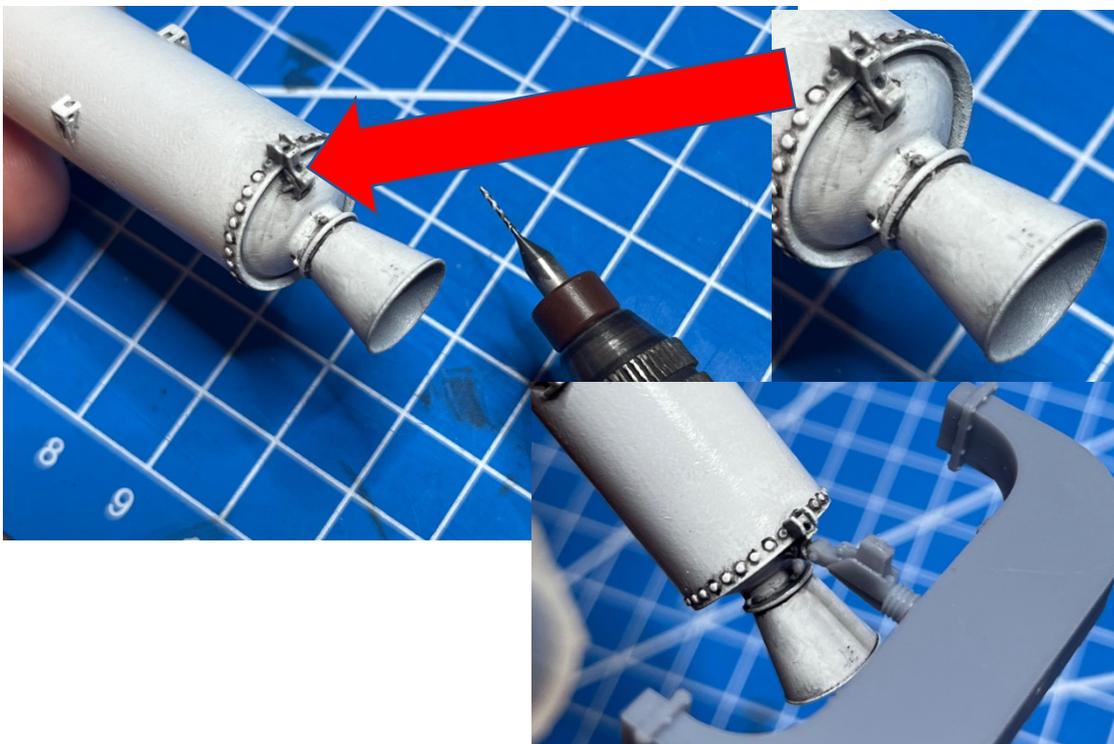
- 1.Setzen der Bohrung(0,6mm) im Ausleger Pos.3 für die Rückrollsicherung/ Zerreistab Pos.8
2. Setzen der Bohrung im Ausleger Pos.3 für die Konterung (Bauteil des Auslegers Pos.3)
- 3.Verkleben der Verstiftung!
- 4.Die Konterung verkleben.
- 5.Achtung: Die Rückrollsicherung wird mittels Drahts am Booster verklebt! Das erleichtert später die Montage des gesamten Modells auf dem Geländestartgestell.
- 6.Verstiftungen im Ausleger Pos.3 einkleben
- 7.Verkleben der Ausleger Pos.1/2 mit Ausleger Pos.3
- 8.Spachteln und schleifen der Übergänge.
- 9.Einkürzen der Messingrohre für die Pendelstützen Pos.4 (Überstand beachten)
- 10.Einsetzen der Pendelstützen Pos.4 in die Ausleger Pos.1/2
- 11.Verkleben der Schiene Stützarm Pos.5 auf dem linken Ausleger Pos.1/2
- 12.Verkleben des Stützarmes Pos.6
- 13.Einsetzen und verkleben des Stützarm-Schlittens Pos.7.
- 14.Grundierung und Lackierung

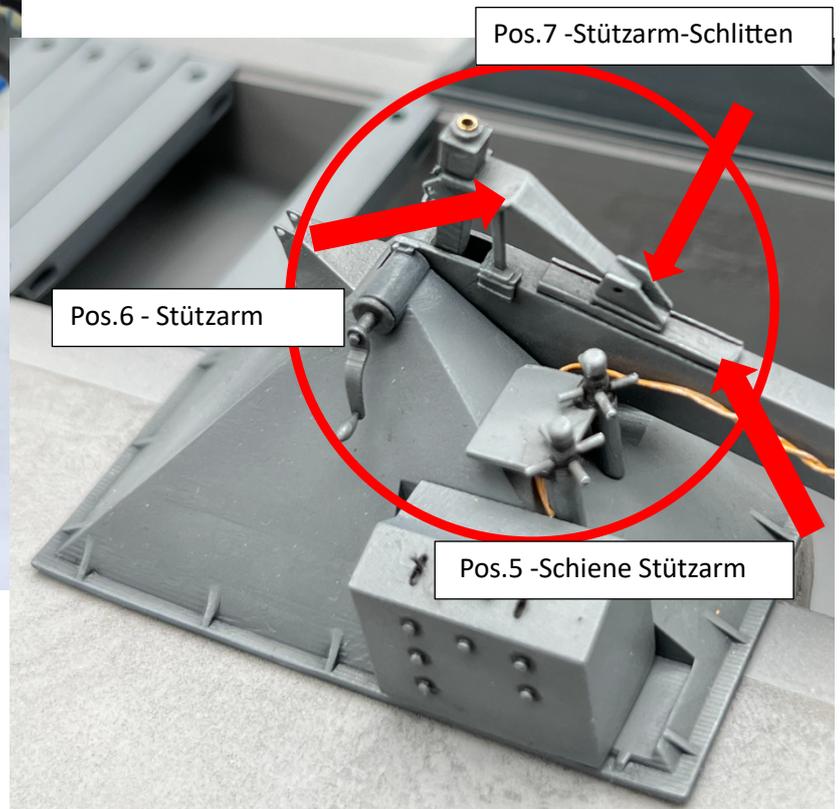
Bilder:





Verstiftung zwischen Pos.1+2/3





Baugruppe 4

Hinweis:

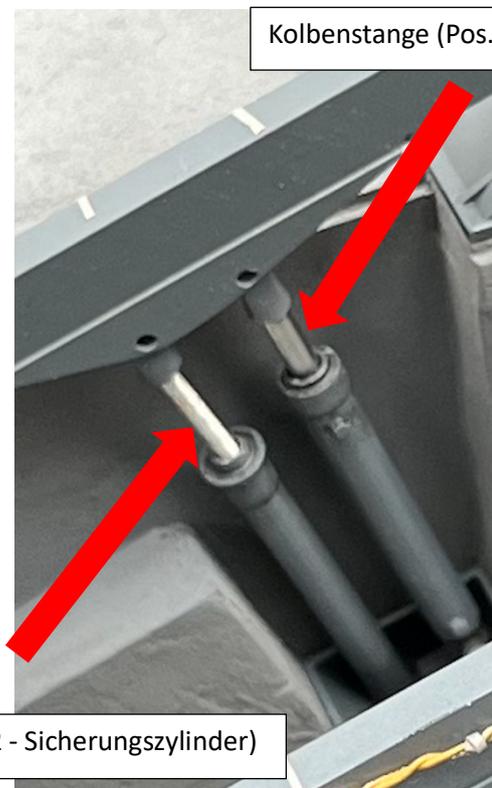
- Die Hub- und Sicherungszylinder haben keine tragende Aufgabe. Das Gewicht des Modells wird nur über die BG3 Ausleger Pos.1/2 und den Hilfskeil Pos.7 in die Sockel eingeleitet.
- Die Zylinder sind im Bereich der Anschlagpunkte sehr filigran und müssen ebenfalls mit viel Geduld bearbeitet werden.

Arbeitsschritte:

- 1.Einkürzen der Messingrohre für die Befestigung Zylinderaufnahme-Schacht Pos.3
- 2.Einsetzen der Hubzylinder Pos.1 und Sicherungszylinder Pos.2 in den Zylinderaufnahme-Schacht Pos.3
- 3.Verkleben der Kolbenstangen/Gewindestangen in den Kopfteilen Pos.4.



Gewindestange (Pos.2 - Sicherungszylinder)



Kolbenstange (Pos.1 - Hubzylinder)

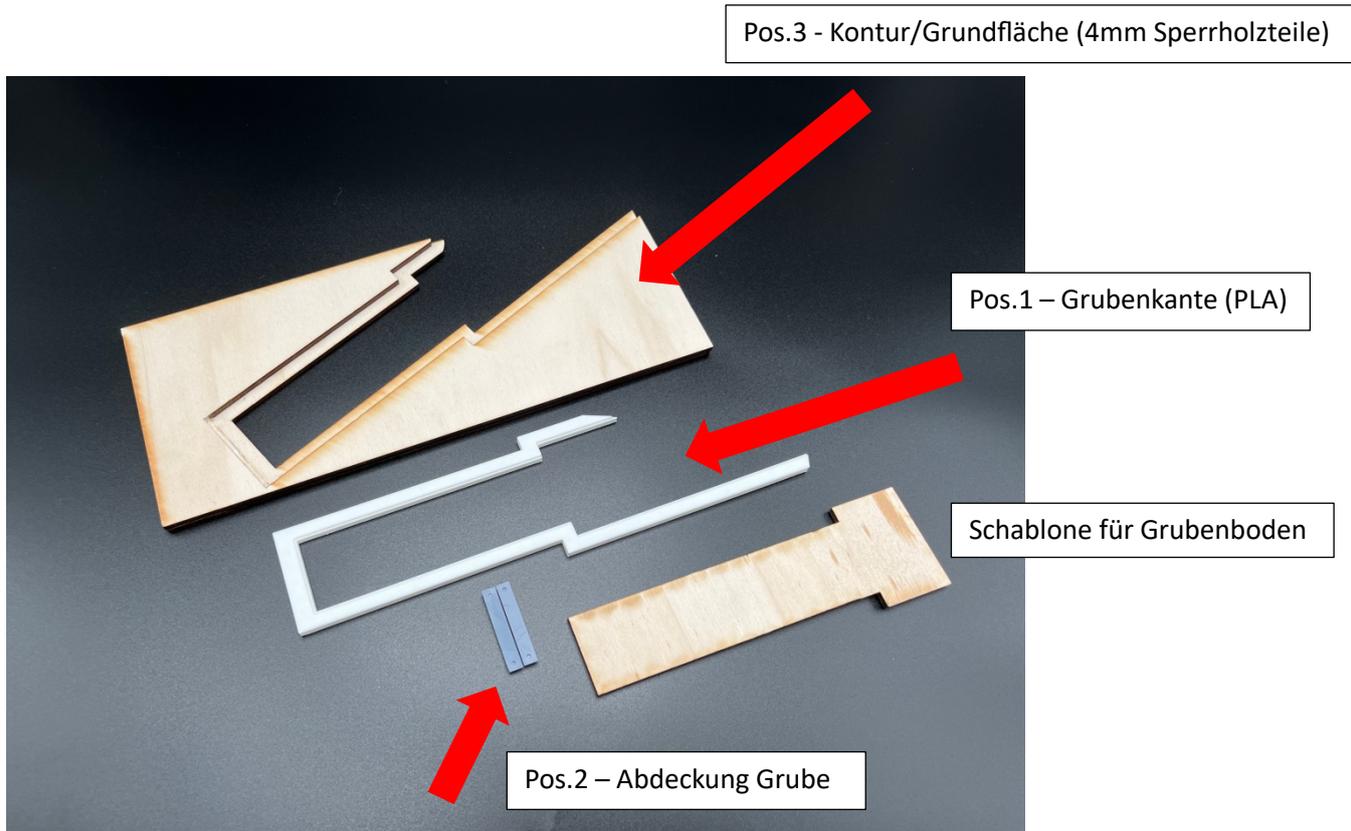
Baugruppe 5 (in Arbeit)

Hinweis:

- die Tiefe der Grube beträgt im Maßstab 1:48 ca.50mm. Die Grubenkante inkl. der Sperrholzteile 9mm. Ich habe daher vier 10mm Styrofoamplatten zurechtgeschnitten.
- Ein Übermaß der Grubenkante von 1mm ist gewollt und dient als Platz für die Darstellung von Beton (in der Bauanleitung mit Moltofill realisiert/andere Varianten möglich!)

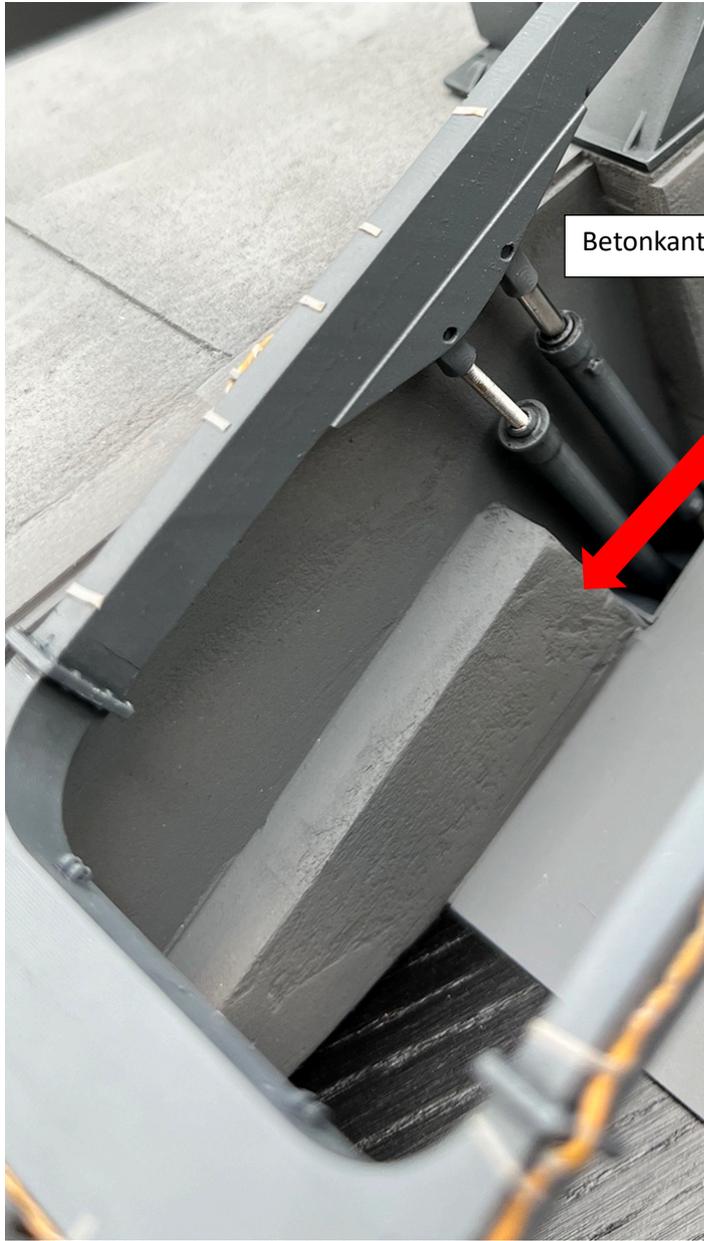
Arbeitsschritte:

- 1.verkleben der beiden Sperrholzteile mit Holzleim (die Grubenkante sollte zur Ausrichtung verwendet werden.
- 2.Herstellung der Styrofoamplatten (oder ähnlich). Die Grundfläche dient hier als Schablone.
- 3.Aufsetzen der Sperrholzteile auf die Styrofoamplatten oder ähnliches mit Uhu Por.
- 4.Überprüfen der Winkligkeit und ggf. zurechtschleifen der Platten
- 5.Einsetzen der Grubenkante mit Sekundenkleber
- 6.Aufkleben der Balsaholzplatten zur Verblendung (1mm Überstand beachten!)
- 7.Auftragen der Betonfläche mittels Moltofill (auch auf den Innenbereichen der Grube!)
- 8.Der schrägverlaufende Grubenboden, wird mittels der beigelegten Schablone aus 0,5mm Plasticsheet hergestellt. (Dieser muss vor dem endgültigen einkleben sehr genau auf die Zylinderaufnahmeschächte Pos.3 angepasst werden) Zur Stabilisierung, habe ich auf der Unterseite des Grubenbodens 3x3mm Balsaholzleiste verklebt.



Hier nochmal alle benötigten Utensilien zur Herstellung der Grube:





Betonskante Grube: 2x 3mm Depron oder ähnliches verwenden.

Baugruppe 6

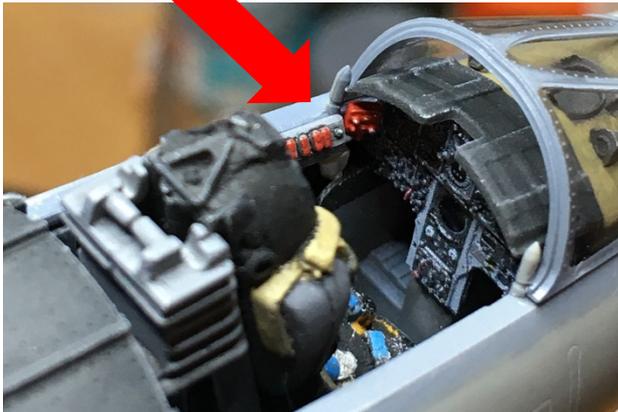
Hinweis:

-Je nach verwendetem Cockpit müssen die Details aufeinander angepasst werden

Arbeitsschritte:

- 1.anpassen der Panele an das Cockpit
- 2.lackieren und einsetzen in das Cokcpit

Bilder:



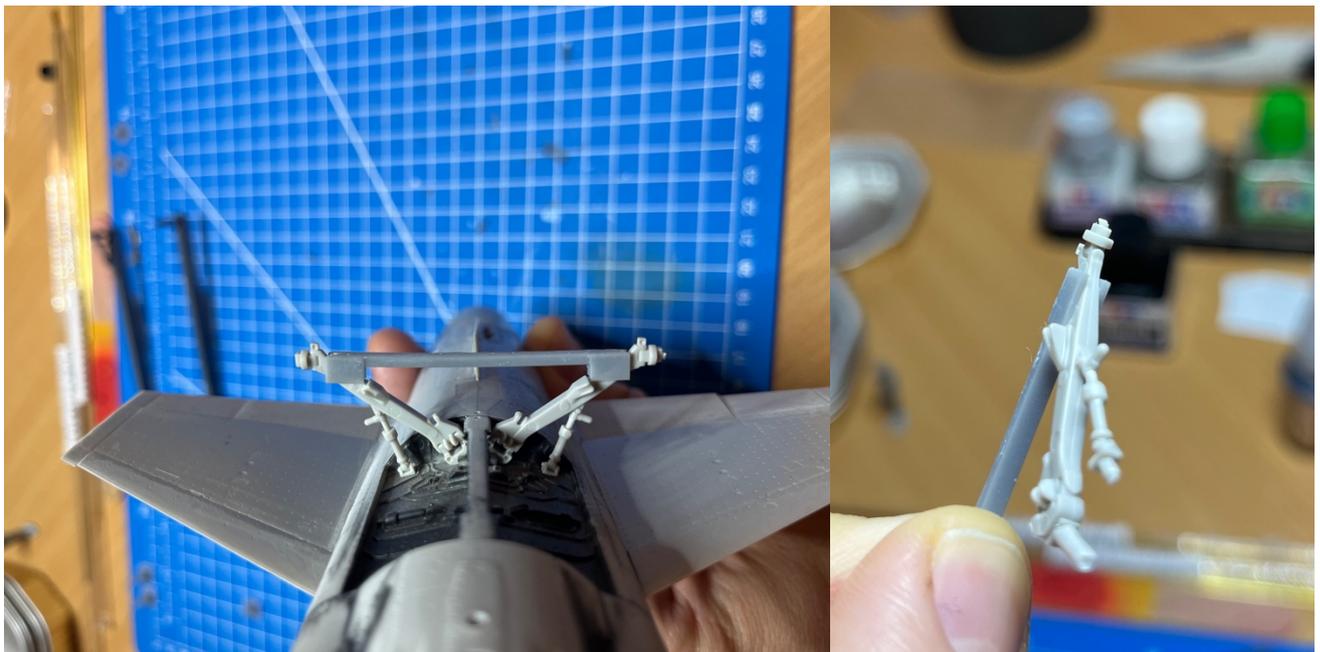
Baugruppe 7 (optional bei Verwendung der F104 von Hasegawa)

Hinweis:

- Beim Einsetzen der Stahlstifte mit Aufbockpunkten in das Fahrwerk auf die Ausrichtung achten
- Die Stahlstifte müssen gut verklebt sein, da diese die „Last“ des gesamten Modells tragen.

Arbeitsschritte:

- 1.Fahrwerk in den Schacht einsetzen und ausrichten
- 2.Bohrschablone aufsetzen
- 3.“Markierungsbohrungen“ mit D=0,4mm im Fahrwerksbein setzen
- 4.Bohrungen auf D=0,8mm in kleinen Schritten aufbohren
- 5.Stahlstifte mit D=0,8mm in die Aufbockpunkte vorsichtig einführen (nicht verkleben)
- 6.Einsetzen der Aufbockpunkte am Fahrwerk und verkleben dieser (z.B mit Flex CA/Uhu Plus Endfest)





Lackervorschlag

Hinweis:

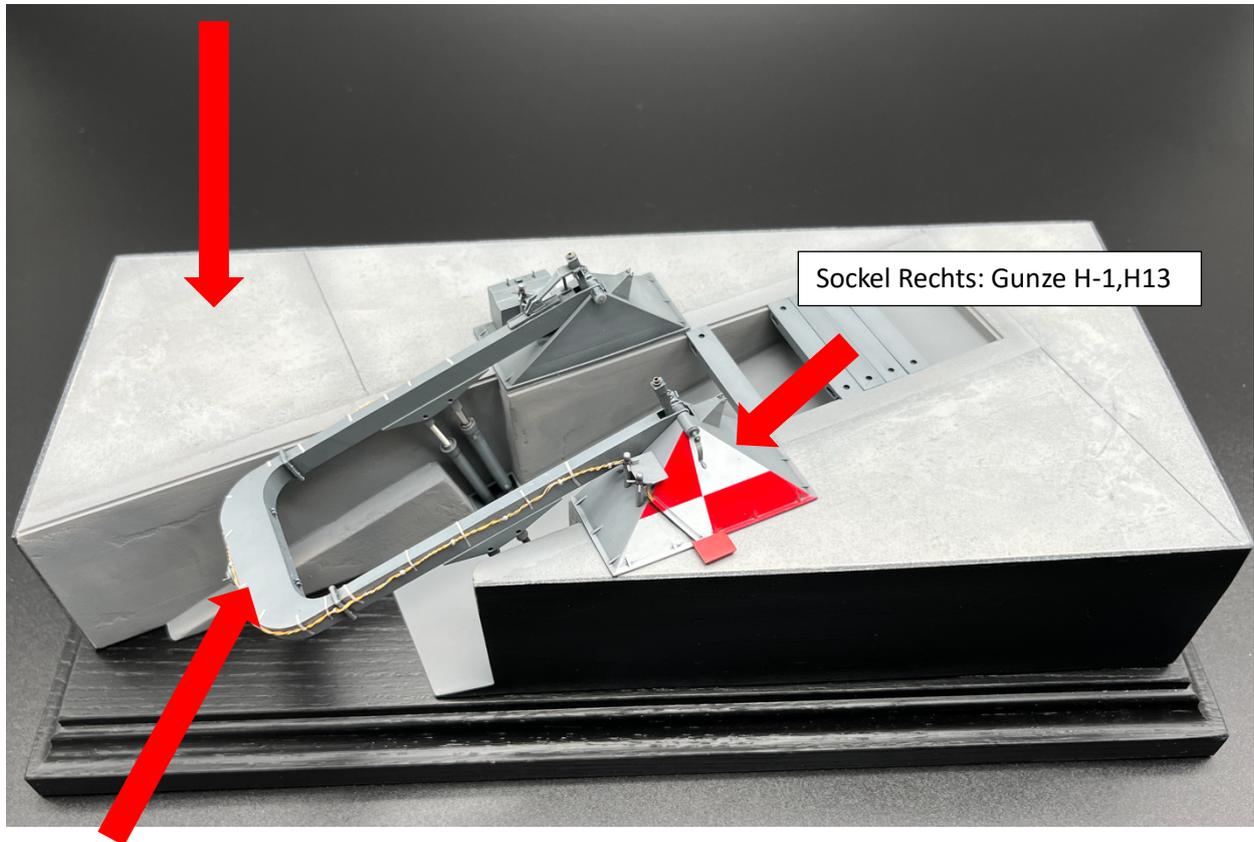
-es wurden ausschließlich Farben aus dem Sortiment von Tamiya und Gunze verwendet (siehe Bild)



Tamiya: XF-54 Dark Sea Grey, XF-19 Sky Grey, X-18 Semi Gloss Black

Gunze: H-13 Flat Red, H-1 Gloss White, H-338 (Light Gray FS36495), H-53 Neutral Grey

Betonfläche: Tamiya X-18 (Preshading), XF-54 Dark Sea Grey (Grundfarbton), XF-19 Sky Grey (Aufhellen)



Geländestartgestell/Abdeckung Grube: Tamiya X-18 (Preshading), Gunze H-53 (Grundfarbton) + Washing, Drybrushing